

Augen ausstechen müsse, um mit der wässerigen Flüssigkeit die Glasplatten einzureiben.

Dolmetsch Sin hatte mittlerweile einen Jugendfreund in Su-tschou ausfindig gemacht, der ihm ganz erfolgreiche Lectionen im Opiumrauchen erteilte. Derselbe bekleidete den Rang eines Obersten in der chinesischen Armee und commandirte das der Residenz zunächst gelegene Fort, welches mit 500 Mann und 22 Kanonen armirt war. Da er die militärische Erziehung seinerzeit in Schanghai von einem Engländer genossen hatte, so hatte ihn Jo auserlesen, seine Kerntruppe in der modernen Kriegskunst zu unterrichten.

Der Oberst lud uns in liebenswürdigster Weise ein, seine Truppen zu inspiciren. Während wir uns nun auf den Weg machen, um die Revue abzuhalten, gestatte ich mir eine kurze Beschreibung der bisher theils aus eigener Erfahrung, theils nach Erkundigungen gesammelten Eindrücke über das Wesen und die Organisation des chinesischen Militärs.

Ping bedeutet im Chinesischen sowohl Kriegswaffen, als die Personen, welche dieselben gebrauchen; demnach ist in China der allgemeine Name für Soldat Ping, Ping-ting oder auch Ping-joung. Nach den Waffen theilt man die Armee folgendermaßen ein: Putuj, Lanzenträger, Yang-hian-doj, Gewehrträger, Infanterie; Mma-doj, Cavallerie; Pau-doj, Artillerie. Je 10 Soldaten bilden eine Unterabtheilung unter Commando eines Subaltern-Officiers, welcher Sche-tschan titulirt wird; vier oder fünf solche Abtheilungen befehligt ein Schan-quan, 1000 Soldaten bilden eine Einheit, die Tchien-tjung heißt; Pa-tjung, eine Militärmacht von 3—5000 Mann, und Tun-ling, eine Militärmacht bis zu 10.000 Mann.

Jeder Mandschu ist von seiner Geburt an Soldat. Er erhält bis zu seinem 16. Lebensjahre 1½ Taël (4 fl. 50 kr. ö. W.) monatlichen Soldes vom Kaiser. Mit 16 Jahren wird er in die Armee eingereiht und seine monatlichen Gebühren wachsen auf 3—4 Taël Silber und 30 Pfund Reis; ebenso wird er auf Staatskosten bekleidet.

Die Gehalte der Militär-Mandarine (Officiere) sind sehr verschieden; doch kann ich im Allgemeinen anführen, daß ein Sche-tschan monatlich 6 Taël, ein Schan-quan 12—30 Taël, der Commandant eines Tchien-